

## Die Naiaden als Rachegöttinnen

Im Corp. Lat. III, Herm. Eins. (S. 237) kommt ein ausführlicher Hadeskatalog vor, in dem merkwürdigerweise die Naiaden zu den Rachegöttinnen gerechnet werden. Die Reihe lautet folgendermaßen: *αἱ Εὐμενίδες* (Eumenides, Furiae), *αἱ Ναϊάδες* (Naiades), *αἱ Ἐκδικήσεις* (Ultrices), *αἱ Ἀράι* (Dirae). Nach Hesiod Theog. 185ff. sind die *Μελλαι* mit den Erinyen und Giganten aus dem Gliede des Kronos entstanden, aber das trifft für die Erinyen nicht zu. Mit Recht kann man aber die Erinyen chthonisch nennen, weil das Wasser chthonische Bedeutung hat<sup>1</sup>). Tief aus dem Mutterschoß der Erde quillt das Wasser empor. Den Beinamen *χθόνιαι* tragen sie deshalb im 51. orphischen Hymnus<sup>2</sup>); ihren Wohnsitz haben sie unter der Erde (ebenda: 3 *γαίης / ὑπὸ κεύθεσιν οὐκ' ἔχουσαι*). Die Quelle Kyane bei Syrakus gilt als Eingang der Unterwelt (vgl. Diod. V. 4. 2) und mehrere Flüsse tragen den bedeutungsvollen Namen Lethaios. Die Nymphe Orphne heißt bei Ovid Met. V 540 „inter Avernales haud ignotissima nymphas“, die in Verbindung mit Acheron den Askalaphos gebiert<sup>3</sup>).

Da die Erde, die Mutter, alles gebiert und alles wieder zu sich nimmt, sind alle Erd- und Fruchtbarkeitsgötter, wie Ninck (l. l. S. 31) mit Recht betont, zugleich Todesgötter wie Persephone, die Erinyen usw., und deshalb können sie auch zur Gattung der Rachegöttinnen gerechnet werden<sup>4</sup>).

Hilversum

D. A. van Krevelen

1) Vgl. Martin Ninck, Bedeutung des Wassers im Kult und Leben der Alten, Philol. Suppl. XLV (1921) Heft II cap. 1 (passim). O. Kern, Die Relig. d. Gr. I S. 182. 208.

2) Vgl. R. E. 17. Bd. (1937) s. v. Nymphae col. 1534 (Herter).

3) Vgl. auch Stat. S. II 6, 100ff.: „aut illi (dem gestorbenen Sohn des Flavius Ursus) per amoena silentia Lethes / forsan Avernales adludunt undique mixtae / Naiades“. Ovid. Fasti 610: „nymphæ (sc. die von Jupiter gestrafte Lara), sed infernae nymphæ paludis erit“. – Merkwürdigerweise wird in diesem Katalog der Avernus *Ἐὐόρονον* statt *Ἀορνός* genannt.

4) Daß die Liebesabenteuer der Nymphen mit schönen Jünglingen in diesem Zusammenhang eine Rolle gespielt haben, glaube ich nicht, weil es sich hier nur um Einzelgeschichten handelt, denen man nicht einen allgemeinen Wert beimessen kann.